

PRESSEINFORMATION

Der Garten im Frühling

„Geduld ist sicher eine der Eigenschaften, an die man den passionierten Hobbygärtner alle Jahre wieder erinnern muss“.

Sobald die ersten Krokusse auf den Wiesen leuchten, wird der Gärtner unruhig. Es riecht nach Frühling. Aber jetzt muss noch gewartet werden, bis die Erde auf den Beeten aufgetaut und die Nässe abgetrocknet ist. Solange Humus an den Gartenschuhen kleben bleibt, brauchen die Beete noch ein paar Sonnentage.

Als erste Gartenarbeit im Frühjahr ist auf den Beeten des Gemüsegartens eine mindestens 2-3 cm dicke Schicht Kompost zu verteilen. Auch unter den Beerensträuchern, auf den Baumscheiben im Obstgarten, im Rosenbeet und zwischen den Stauden sollte der Boden mit dem hausgemachten, lebendigen „Superhumus“ angereichert werden. Überall dort, wo noch nicht kurz danach gesät oder gepflanzt wird, darf auch grober Kompost verwendet werden, der in den folgenden Wochen noch weiter verrottet. Dieser halbreife Humus ist besonders reich an Nährstoffen. Er wimmelt von Mikroorganismen, die noch emsig „bei der Arbeit“ sind. Diese Fülle des Lebens überträgt sich auf die Gemüsebeete und regt damit das Bodenleben an Ort und Stelle kräftig an.

Überall dort, wo Starkzehrer auf den Beeten wachsen sollen, ist über die Kompostschicht anschließend der organische Vorratsdünger „Oscorna-Animalin“ auszustreuen. Er setzt sich im Laufe der kommenden Monate mit Hilfe der Bodentiere langsam um. So bildet er eine stetig fließende Nahrungsquelle, aus der die Bodentiere und die Wurzeln der Pflanzen sich ihr tägliches „Menü“ ganz nach Bedarf zusammenstellen können.

OSCORNA-DÜNGER
GmbH & Co. KG
Erbacher Str. 41
89079 Ulm
Tel.: (0731) 94664-0
Fax: (0731) 481291

eMail:
stark-macho@oscorna.de

Ansprechpartner:
Frau Stark-Macho
(0731) 94664-33

PRESSEINFORMATION

Oscorna-Animalin fördert auch die Dauerhumusbildung. Dieser organische Naturdünger, der u. a. Hornmehl enthält, kann überall im Garten verwendet werden.

Alle tierischen und pflanzlichen Substanzen - am besten kompostiert - fördern das Bodenleben und damit die Erzeugung von neuem Humus. Die Bodentiere verwandeln solches Material in nährstoffreiche Erde. Regenwurmkot ist z. B. 5 bis 7 mal reicher an löslichem Stickstoff, 4 mal reicher an löslichem Phosphat, 11 mal reicher an löslichem Kali, sehr viel reicher an Magnesium und Spurenelementen als die oberen 15-20 cm der normalen Gartenerde. Biologische Bodenbehandlung schafft die Lebensvoraussetzung für diese wichtigen Bodentiere

OSCORNA-DÜNGER
GmbH & Co. KG
Erbacher Str. 41
89079 Ulm
Tel.: (0731) 94664-0
Fax: (0731) 481291

eMail:
stark-macho@oscorna.de

Ansprechpartner:
Frau Stark-Macho
(0731) 94664-33